

Niederschrift Nr. 21

über die **öffentliche** Sitzung der Gemeindevertretung Kleve
am Dienstag, 28. Februar 2017, in der Gaststätte 'Dithmarscher Hof'

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Anwesend sind:

Herr Werner Oetjens als Vorsitzender
Herr Udo Schladetsch
Herr Marco Bies
Herr Hanno Rüsck
Herr Sönke Schallhorn
Herr Willi Bies
Herr Jürgen Stegmann
Herr Michael Siegert
Herr Manuel Schröder

Als Gäste anwesend:

Herr Heiko Thielmann, Wehrführer
5 Feuerwehrkameraden
12 Einwohnerinnen/Einwohner

Von der Verwaltung:

Frau Ronja Steffen als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

10. Mietangelegenheiten auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.Dezember 2016
3. Mitteilungen
4. Vorbereitung der Landtagswahl am 07. Mai 2017;
Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes
5. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kleve
6. Kostenübernahme Sanierungsmaßnahme Friedhofskapelle Hennstedt
7. Zustimmung der Gemeinde Kleve über den Beitritt der Gemeinde Tielenhemme zum Breitband-Zweckverband Dithmarschen zum 01.01.2017
8. Beteiligung an den Investitionskosten Motorikzentrum Kita Lummerland, Hennstedt

9. Eingaben und Anfragen
nicht öffentlich
10. Mietangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner erkundigt sich danach, ob es angedachte Flächen für Windkraftanlagen in der Gemeinde Kleve gibt. Gerüchten zufolge sollen Planungen vorliegen. Der Bürgermeister nimmt ausführlich dazu Stellung. Vor 1 ½ Jahren waren Flächen in der Gemeinde Kleve vorgesehen. In dem neuen Plan, der den Gemeinden auch bei einer Veranstaltung am 12.01.2017 vorgestellt wurde, sind keine Flächen mehr für Windkraftanlagen in der Gemeinde Kleve vorgesehen.

Weiter wird angefragt, wie es mit dem Thema Breitband in Kleve weiter vorangeht. In St. Annen zum Beispiel hätten die Bürger bereits Breitbandanschluss. Der Bürgermeister erläutert das Vorgehen des Breitbandzweckverbandes. Es wird ausführlich über die Situation und andere Lösungsmöglichkeiten diskutiert.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.Dezember 2016

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 20 vom 13.Dezember 2016 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Der Vorsitzende berichtet über diverse Termine und Veranstaltungen, an denen er seit der letzten Sitzung teilgenommen hat.

Er führt insbesondere aus:

- Buschaktion mit der Feuerwehr Kleve - Vielen Dank an alle Helfer
- Kooperation Sekundarstufe Schule Hennstedt mit der Schule Wesselburen
- Beschluss des Amtsausschusses, das Amt ab 01.01.2017 hauptamtlich durch einen Amtsdirektor zu führen

TOP 4. Vorbereitung der Landtagswahl am 07. Mai 2017; Bildung eines Wahlvorstandes und Festlegung des Wahlraumes

Die Wahl zum 19. Schleswig-Holsteinischen Landtag findet am 07. Mai 2017 statt. Gemäß § 15 Abs. 1 LWG besteht der Wahlvorstand aus dem Wahlvorsteher / der Wahlvorsteherin, seinem/ihrem Stellvertreter/in und weiteren 4 bis 7 Beisitzern.

Die Mindestbesetzung beträgt somit 6 Mitglieder.

Beschluss:

Für die Berufung in den Wahlvorstand zur Abwicklung der Landtagswahl werden folgende Bürgerinnen und Bürger vorgeschlagen:

1. Wahlvorsteher: Werner Oetjens
2. stv. Wahlvorsteher: Udo Schadetsch
3. Beisitzer / Schriftführer: Willi Bies
4. Beisitzer / stv. Schriftführer: Michael Siegert
5. Beisitzer: Sönke Schallhorn
6. Beisitzer: Manuel Schröder
7. Beisitzer: Marco Bies
8. Beisitzer: Hanno Rüsck

Wahlraum: Dithmarscher Hof, Kleve

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Zustimmung zur Wahl des stellvertretenden Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kleve

Vor der Zustimmung übergibt der Bürgermeister dem ausscheidenden stv. Wehrführer Ingo Bies ein Präsent für seine geleisteten Dienste für die Feuerwehr Kleve.

Laut Niederschrift der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kleve vom 17.02.2017 wurde Hanno Rüsck aus Kleve, für die Dauer von 6 Jahren zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Kleve gewählt.

Gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz bedarf die Wahl der Zustimmung des Trägers der Feuerwehr.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, der Wahl von Hanno Rüsck aus Kleve, zum stellvertretenden Gemeindeführer der Freiwilligen Feuerwehr Kleve gemäß § 11 Abs. 3 Brandschutzgesetz zuzustimmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Kostenübernahme Sanierungsmaßnahme Friedhofskapelle Hennstedt

Die Kirchengemeinde Hennstedt hat einen Antrag zur Übernahme der Kosten für die Sanierung der Friedhofskapelle eingereicht. Eine Vorkalkulation ergab einen Betrag

von 46.000,- €. Für die Betreuung der Maßnahme sowie die Ausschreibung der Arbeiten hat die Kirchengemeinde Frau Architektin Zanter beauftragt.

Die Gemeinden hatten bei der Friedhofsausschusssitzung am 04.10.2016 bereits eine vollständige Kostenübernahme in Aussicht gestellt, bei maximal 46.000,- € Bausumme.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Gesamtkosten auf die Gemeinden nach Finanzkraft:

Gemeinde	Umlagegrundlage Finanzkraft 2016	Anteil in %	Aufteilung 46.000,00 €
Barkenholm	156.035	3,44%	1.580,34 €
Fedderingen	268.620	5,91%	2.720,61 €
Glüsing	117.282	2,58%	1.187,85 €
Hennstedt	1.825.989	40,20%	18.493,83 €
Kleve	389.325	8,57%	3.943,13 €
Linden	771.306	16,98%	7.811,88 €
Norderheistedt	132.508	2,92%	1.342,05 €
Schlichting	213.158	4,69%	2.158,89 €
Süderheistedt	526.208	11,59%	5.329,50 €
Wiemerstedt	141.381	3,11%	1.431,92 €
Zusammen	4.541.812	100,00%	46.000,00 €

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Kleve beschließt, einen einmaligen, zweckgebundenen Kostenanteil für die Sanierung der Friedhofskapelle bis zu einer Höhe von 3.943,13 € an die Kirchengemeinde Hennstedt zu zahlen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Zustimmung der Gemeinde Kleve über den Beitritt der Gemeinde Tielenhemme zum Breitband-Zweckverband Dithmarschen zum 01.01.2017

Die Gemeinde Tielenhemme hat den Beschluss gefasst, ab dem 01. Januar 2017 dem Breitband-Zweckverband Dithmarschen als Mitglied beizutreten. Die Verbandsversammlung hat dem Begehren der Gemeinde Tielenhemme auf seiner letzten Sitzung zugestimmt. Nun müssen noch alle Verbandsmitglieder diesem Beitritt per Beschluss zustimmen.

Beschluss:

Die Gemeinde Kleve stimmt dem Beitritt der Gemeinde Tielenhemme zum Breitband-Zweckverband Dithmarschen mit Wirkung vom 01. Januar 2017 zu.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Beteiligung an den Investitionskosten Motorikzentrum Kita Lummerland, Hennstedt

Die Gemeinde Hennstedt hat einen Antrag an die am Kindergarten Hennstedt beteiligten Gemeinden gestellt, sich an den Investitionskosten des Motorikzentrums in der Kindertagesstätte Lummerland zu beteiligen.

Informationen aus dem Antragsschreiben:

Das Motorikzentrum wurde in den Sommerferien 2016 errichtet. Ein Motorikzentrum ist eine Art „Indoor-Spielplatz“ in dem die Kinder klettern, turnen und schaukeln können. Dieses ist für alle Bereiche der kindlichen Entwicklung wichtig. Es werden nicht nur die motorischen Fähigkeiten und die Gesundheit der Kinder gefördert, sondern sorgt auch für geistige Beweglichkeit.

Die Einrichtung des Motorikzentrums durch die Firma Ullewaeh-Therapie- & Kindergartenbedarf hat 22.396,91 € gekostet. Die Kosten wurden durch die Gemeinde Hennstedt verauslagt. Die Kirchengemeinde sowie der Förderverein Kindergarten Lummerland haben sich an den Kosten beteiligt. Weiter haben Gewerbetreibende durch Spenden zur Finanzierung beigetragen.

Die Gemeinde Hennstedt würde es erfreulich finden, wenn auch die beteiligten Gemeinden einen Teil der Kosten übernehmen würden.

Weiter ist dem Antrag eine Zeichnung des Motorikzentrums beigelegt sowie eine Beispielberechnung, wenn man die Restkosten nach Finanzkraft auf die Gemeinden verteilen würde.

Übersicht der Investitionskosten und der bisherigen Einnahmen:

	Betrag
Rechnung Ullewaeh GmbH für Einbau Motorikzentrum	-22.396,91 €
Spende Kirchengemeinde/ Sammlung Kindergarten	7.000,00 €
Spenden Gewerbetreibende/ Anteil Förderverein	3.050,00 €
Restsumme:	-12.346,91 €

Mögliche Verteilung nach Finanzkraft:

Gemeinde	Umlage- grundlage Finanzkraft	Anteil in %	Anteil von 12.346,91 €
Barkenholm	156.035	2,86%	353,37 €
Bergewöhrden	33.583	0,62%	76,06 €
Delve	600.935	11,02%	1.360,95 €
Fedderingen	268.620	4,93%	608,35 €
Glüsing	117.282	2,15%	265,61 €
Hennstedt	1.825.989	33,49%	4.135,35 €
Hollingstedt	275.529	5,05%	623,99 €

Kleve	389.325	7,14%	881,71 €
Linden	771.306	14,15%	1.746,79 €
Norderheistedt	132.508	2,43%	300,09 €
Schlichting	213.158	3,91%	482,74 €
Süderheistedt	526.208	9,65%	1.191,71 €
Wiemerstedt	141.381	2,59%	320,19 €
Zusammen	5.451.859	100%	12.346,91 €

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Kleve beschließt sich mit 400,00 € an den Investitionskosten für die Einrichtung des Motorikzentrums in der Kindertagesstätte Lummerland in Hennstedt zu beteiligen.

Der Gemeinde Hennstedt soll mitgeteilt werden, dass die Gemeinde Kleve nur einen Teil des Beispielbetrages als Zuweisung gewährt, da die Gemeinde Kleve selbst auch noch eine Spielgruppe unterhält mit diversen Spielgeräten und Spielplatz.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Eingaben und Anfragen

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Arbeiten an der Straße Westen abgeschlossen wurden und Kosten hierfür in Höhe von 2.025,- € entstanden sind.

Straßen- und Wegeangelegenheiten sollen bei einer kurzfristig einberufenen Bauausschusssitzung besprochen werden.

Weiter müssen die Baumreste am Ehrenmal abgefräst werden, da bei der Entfernung mit einem Bagger Leitungen beschädigt werden können. Der Bürgermeister wird die Arbeiten für nächste Woche beauftragen. Am Ehrenmal sollen anschließend neue Bäume gepflanzt werden.

Herr Schallhorn spricht an, dass er ein Schreiben vom Amt erhalten hat, das seine Tochter fälschlicherweise eine Schülerbusfahrkarte erhalten hat. Lt. Gesetz steht ihr keine zu, da die Schulweglänge noch zumutbar ist. Die Karte soll bis Anfang März zurückgegeben werden, ansonsten werden die Kosten in Rechnung gestellt.

Es folgt eine rege Diskussion. Die Gemeindevertretung ist sich einig, dass die Kosten von der Gemeinde getragen werden sollten. Ein entsprechender Beschluss soll bei der nächsten Sitzung gefasst werden. Die Verwaltung wird gebeten, zu ermitteln wie viele Kinder in Kleve betroffen sind und welche Kosten für die Gemeinde entstehen würden.

(Oetjens)
Vorsitzender

(Steffen)
Protokollführerin